

Vorschlag: Bandaktion nach der Lesung

Im Epheserbrief schreibt Paulus: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“
Mit einem Band wollen auch wir uns jetzt verbinden

1. TN einladen, Band in die Hand zu nehmen:

Band, das bedeutet

- ver-bunden sein, eine An-bindung haben, eingebunden sein, Gemeinschaft zu haben
- aber auch: an etwas gebunden sein, eine Ver-bindlichkeit eingehen.

Wir halten das Band in den Händen. Es ist schön, verbunden zu sein.

- Das Band des Friedens schafft Gemeinschaft!

2. einzelne TN ziehen am Band:

Wenn aber auch nur einzelne am Band ziehen, entsteht Unruhe, Spannung

Es wird anstrengend, das Band des Friedens zu halten, wenn die Kräfte unausgewogen sind.

Stärkere geben die Richtung vor, Schwächere müssen nachgeben.

- Die Gemeinschaft gerät aus dem Gleichgewicht.

3. alle TN treten einen Schritt nach hinten:

Wenn wir uns voneinander entfernen und jeder in eine eigene Richtung gehen möchte, dann gerät das Band schnell auf Höchstspannung.

Es wird immer anstrengender, das Band zu halten.

- Ein kleiner Schritt genügt, der das Band zum Zerreißen bringen könnte!

Halten wir die Spannung kurz aus...(Pause)

Und gehen nun wieder einen Schritt nach vorn!

Abschluss:

Das Band des Friedens!

Es gibt Sicherheit und Geborgenheit.

Es schafft Gemeinschaft.

In Beziehungen, in Familien, in Dörfern, Städten, im Miteinander aller Völker der Erde.

Das Band des Friedens!

Es lebt vom Willen aller, die es in den Händen halten.

Von ausgewogenen Kräften!

Vom Miteinander, vom Nachgeben können.

Es ist verletzlich und zerstörbar.

Das Band des Friedens!

Wir spüren, wie es trägt und hält.

Wie unverzichtbar ist.

... Und tun wir unser Bestes, das es den Zerreißproben unserer Zeit standhält,

in all unseren Lebenswelten, im Kleinen und im Großen,

in unseren Häusern und auf der ganzen Welt!